

King and Queen

von lovenami4ever

Von lovenami4ever

Kapitel 8:

Bei Ruffy:

Hatte er gerade seinen Namen gehört? Wurde er gerufen? Und, wenn ja, von wem? Noch immer lag Ruffy auf dem Boden, mittlerweile jedoch, hatte er das Gefühl, dass sich etwas in seinem Rücken ausbreitete. Ob es nur der Schmerz, der Klinge war, die sich schon fast bis zu seiner Lunge durchgebohrt hatte oder ob es etwas anderes war, konnte er nicht sagen. Er wusste es nicht.

Schon wieder wurde Ruffy gerufen, aber diesmal konnte er die Stimme einer Person zuordnen: Nami.

Ruffy... du musst versuchen aufzustehen, Nami ruft dich!

Redete seine innere Stimme auf ihn ein. Und tatsächlich öffnete er die Augen. Nur für einen kurzen Moment, dann schloss er sie wieder. Der Schmerz zerrte an ihm. Jedoch gab ihm Nami's erneutes Rufen, seines Namens Kraft. Er richtete sich auf und ließ seine Hand seinen Rücken hoch, zu dem Zentrum des Schmerzes gleiten. Dann hielt er kurz inne, bevor er den Dolch mit einem kräftigen Ruck aus seinem Rücken zog. Er hielt die Luft an, so stark tat es ihm weh. Der Dolch hinterließ einen höllischen Brennen und einen großen Blutfleck auf Ruffys Jacke. Jedoch zwang er sich dazu, nicht wieder umzufallen, sondern weiterzugehen.

Er wusste das der Ruf von Nami keine Einbildung war. Er hatte sie gehört. Und wieder war mehrmals das Rufen seines Namens zu hören, er war seinem Ziel unheimlich nah.

Bei Nami:

Du sollst aufhören seinen verdammten Namen zu rufen! Er wird dich wohl kaum aus dem Jenseits besuchen kommen!!

Aros war so wütend auf Nami, dass man seine Adern blau an den Schläfen hervorsteht sah. Trotzdem gab Nami nicht auf, sie glaubte fest daran, dass Ruffy noch lebte.

RUUUUFFYYY! ICH WEIß, DASS DU NOCH LEBST! RUFFY... ICH BRAUCHE DICH!

Du sollst die Schnauze halten!

Danach kassierte Nami erneut eine Backpfeife, sodass ihre Tränen aus ihren Augenwinkeln geschleudert wurden. Durch diese Wucht, war ihr Gesicht schon rot und heiß geworden... Doch als sie wieder aufschaute und Aros glaubte, sie hätte endlich verstanden, dass sie aufhören sollte, rief sie weiter:

RUFFY! BITTE... RUUF...

Aber dann wurde Nami unterbrochen, diesmal nicht von einer weiteren Backpfeife von Aros, sondern vom Öffnen der Tür des großen Saals...

Bei Zoro:

Laiko und Zoro standen sich gegenüber. Ihr Blick sagte mehr als tausend Worte: Beide waren davon überzeugt, den jeweils anderen besiegen zu können. Zoro nahm zwei seiner Schwerter in seine Hände. Das dritte ließ er erstmal in der Schwertscheide. Laiko jedoch, nahm in jedes seiner vier Hände ein Schwert und nahm das fünfte in den Mund. Zoro ging ohne Bedenken in den Kampf, schließlich hatte er auch schon gegen Okta gekämpft, der hatte auch sechs Schwerter geführt. Er rannte auf Laiko zu:

Nigiri!

Jedoch drückte Laiko seine fünf Schwerter in der Mitte zusammen und wehrte den Angriff mit Leichtigkeit ab. Zoro war verblüfft, der Typ schien doch mehr drauf zu haben, als er gedacht hätte. Warum war sein Kopfgeld dann nur so niedrig.

Ich kann trotzdem noch nicht sagen, ob der Typ wirklich so stark ist wie er scheint... Ich muss es nochmal versuchen, dann lasse ich ihn mal zeigen was er kann.

Sai Kuru!

Doch auch diese Attacke konnte Laiko abwehren. Auf einmal fing Zoros Gegner an, sich wie ein Tornado um sich zu drehen. Dann sprang er in die Luft:

Piku no hana!

Doch Zoro wich gekonnt dem Angriff aus der Luft aus. Jedoch war dieser noch nicht fertig. Wieder sprang Laiko in die Luft und es sah für einen kurzen Moment so aus als würde er in der Luft stehen bleiben. Dann drehte er sich so, das sein Kopf schräg nach unten zeigte:

Mekajiki!

Diesen Angriff parrierte Zoro ebenfalls durch kreuzen seiner Schwerter. Er wurde heftig nach hinten gedrückt, Kraft hatte der Typ alle mal...

Beim Rest der Strohhutpiraten:

Sie rannten einen langen Gang entlang, der kein Ende zu nehmen schien. In

gleichmäßiges Abständen hingen Fackel an den Wänden, welche aus Ziegelsteinen bestanden. Der Gang endete mit einer Holztür, sie sah noch sehr besonders aus. Eine stinknormale Holztür eben. Wieder trat Sanji die Tür ein, mit ihm war gerade nicht zu Spaß. Dieser Raum war hell erleuchtet, überall hingen Kronleuchter von der mindestens 4 Meter hohen Decke. In der Mitte des Zimmers, stand ein bunt gedeckter Tisch mit Kuchen, Teetassen und -kannen. Alles war gedeckt für ein "Kaffeekränzchen". An dem Tisch saß eine leichtbekleidete Frau, sie trug ein knappes Sommerkleidchen, welches einen Ausschnitt hatte, der ihr gesamtes Dekolleté zeigte.

Bei dem Anblick rastete Sanji sofort aus, sprintete in Windeseile zu der Frau rüber und kniete vor ihr nieder, während er ihre Hand festhielt:

Schöne Frau... Was treibt sie in die Fänge eines blutigen Piraten? Soll ich ihnen zur rettung eilen?

Alta, du blutest aus der Nase...

antwortete eine Männerstimme Sanji.

Und kannst du bitte deine Grabscher von mir nehmen?!

Sanji war verblüfft. Wie konnte so eine Lady, nur so eine tiefe Stimme und so einen Sprachgebrauch haben? Robin hatte erzählt, dass Aros jegliche Art von optischer Täuschung durchführen konnte. Vielleicht wardas hier nicht real... Auf einmal holte die Frau mit einer Keule, die neben ihr stand aus und schlug Sanji auf den Kopf.

Was soll der Mist! Ich dachte du bist eine hilflose Lady! Leute, ihr könnt schon mal vorgehen... Ich werde dieser jungen Dame Manieren bebringen müssen!

Sanji sprang auf und stellte sich kampfbereit hin. Die anderen liefen weiter, durch die nächste Tür. Und wieder erstreckte sich ein langer Gang vor ihnen.

Bei Nami:

Nami empfand ein Gefühl als würde Honig ihr Herz wieder zusammenkleben. Sofort beschleunigte sich ihre Atmung und ihr Herz gallopierte wie ein Pferd, was einen Winter lang im Stall stand. Denn in ihrem Herzen war Winter gewesen, doch in dem Moment als er den Saal betrat.

AROOOS!! DU GIBST MIR JETZT SOFORT MEINE NAMI WIEDER!!!!